

Anträge zur Haushaltsatzung der Gemeinde Hirschberg a.d.B. für das Haushaltsjahr 2010

1. Erstellung eines Energieeffizienz- und Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Hirschberg (UA 1.1220)

Die GLH beantragt die Erstellung eines Energieeffizienz- und Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Hirschberg mit dem Ziel einer vollständigen CO₂-Neutralität kommunaler Liegenschaften bis 2020. Hierfür stellt die Gemeinde in den kommenden drei Jahren 25.000 Euro jährlich beginnend mit dem Haushaltsjahr 2010 ein.

Darüber hinaus beantragen wir, dass sich die Gemeinde parallel um Fördermittel aus dem „Integrierten Energie- und Klimaschutzprogramm der Bundesregierung“ (IEKP) bemüht. Mit Hilfe dieser Förderung kann der jährliche Verfügungsrahmen bei der Erstellung des Konzeptes auf bis zu 100.000 Euro per anno in den nächsten drei Jahren bis 2012 erhöht werden.

Erläuterung:

Inhaltliche Schwerpunkte des Konzeptes sieht der Antrag in planerischen, koordinierenden und praktisch begleitenden Umsetzung zeitgemäßer Energie- und Klimaschutzprogramme in Hirschberg. Dies betrifft sowohl die momentan laufenden Hirschberger Baugroßprojekte, wie auch bestehende Liegenschaften. Insofern muss bei der Ausgestaltung dieses Konzeptes als hohe umweltpolitische Querschnittsaufgabe betrachtet werden. Als erste Projekte/Aufgaben stellen wir uns vor:

- Erstellen eines energetischen Sanierungskonzeptes für alle kommunalen Liegenschaften,
- Planerische Begleitung aller Hirschberger Bau- und sonstiger Projekte

Deckungsvorschlag:

- Kürzung der Haushaltsstelle 1.6300.510000 auf 75.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.003000 auf 2.300.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.010000 auf 4.200.000 Euro
- Beantragung von Mitteln des „Integrierten Energie- und Klimaschutzprogramm der Bundesregierung“ (IEKP), jährlich 75.000 Euro (2010-2012)

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

2. Umweltförderprogramm (UA 1.1220.717000)

Die GLH beantragt die Beibehaltung der Haushaltsposition in Höhe von 50.000 Euro.

Erläuterung:

Weder die Entwicklung des Klimawandels noch die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Wirtschaftslage der örtlichen Unternehmen rechtfertigen eine Zurücknahme der Mittel für das Umweltförderprogramm der Gemeinde im kommenden Jahr. Mit einem bereits in der Erschließung befindlichen Neubaugebiet wie dem Sterzwinkel und dem erklärten Willen der Gemeinde, den Standort Hirschberg insbesondere für junge, bauwillige Familien attraktiv zu halten, ist eine vollständige Streichung dieser Haushaltsposition in überhaupt keiner Weise zu rechtfertigen und wirkt vielmehr kontraproduktiv.

Deckungsvorschlag:

- Kürzung der Haushaltsstelle 1.6300.510000 auf 75.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.003000 auf 2.300.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.010000 auf 4.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

3. Biotopvernetzungs-konzept (UA 1.3600)

Die GLH beantragt den Beschluss zur Entwicklung eines Biotopvernetzungs-konzeptes für Hirschberg zu fassen. Für Vorbereitung und Ausrichtung einer Veranstaltung , mit dem Ziel der Gründung eines Arbeitskreises, welcher die Entwicklung eines Biotopvernetzungs-konzeptes für Hirschberg in den nächsten Jahren begleitet und für die Beschaffung von Informationsmaterialien, sowie die Einladung qualifizierter Referenten sollen im Haushalt 2010 1.200 Euro eingestellt werden.

Erläuterung:

Als langfristig angelegtes Konzept dient es der ökologischen Aufwertung der Gemarkung in Zusammenarbeit mit Planern, Mitarbeitern der Unteren Landwirtschaftsbehörde und der Gemeinde, Umsetzungsmöglichkeiten mit ortskundigen lokalen Agenda-Gruppen, Landwirten, Jägern auf freiwilliger Basis auszuarbeiten und dabei die Dynamik eines sich rasch vollziehenden Strukturwandels in Landschaft und Landwirtschaft mit einzubeziehen.

Deckungsvorschlag:

- Kürzung der Haushaltsstelle 1.6300.510000 auf 75.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.003000 auf 2.300.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.010000 auf 4.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

4. Innerörtliche Bebauung / Ortskerne (UA 1.6160.621000)

Die GLH beantragt die Übernahme Beratungskosten und Zuschüsse für ortsbildprägende Maßnahmen in den alten Ortskernen durch die Gemeinde. Hierfür sind für das Jahr 2010 zunächst 20.000 Euro einzustellen. Grundlage einer möglichen Bezuschussung sind zunächst die „Leitlinien der Gemeinde für die Gewährung von Zuschüssen zur Gestaltung und Erhaltung des Ortsbildes in Hirschberg an der Bergstraße“ vom 14. Oktober 1990.

Erläuterung:

Die historischen Ortskerne haben im Laufe ihrer Entwicklung eine Vielzahl ihrer charakteristischen Eigenarten erhalten können. Die Erkenntnis, dass diese Eigenarten und Besonderheiten der Ortskerne, die den Bewohnern das Gefühl von Heimat (Geborgenheit und Identität) und auswärtigen Besuchern das Gefühl der Unverwechselbarkeit des Ortes vermitteln, erhaltenswert sind, sollte dem Gemeinderat Anlass genug sein, diese Bereiche zu schützen und deren Erhaltung und Gestaltung durch gezielte Zuschüsse und fachliche Beratung der Bauherren zu schützen.

Deckungsvorschlag:

- Kürzung der Haushaltsstelle 1.6300.510000 auf 75.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.003000 auf 2.300.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.010000 auf 4.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

5. Verkehrswegeunterhaltung (UA 1.6300.510000)

Die GLH beantragt die Position „Straßenunterhaltung“ auf 75.000 Euro zu kürzen.

Erläuterung:

Der Zustand der Autostraßen in Hirschberg ist nach den großflächigen Sanierungen der vergangenen Jahre (Breitgasse, Hintergasse, Drehscheibe, Winzerweg, Heddesheimer Straße) gut bis hervorragend. Insbesondere in diesem Bereich sieht die GLH zumindest für die kommenden beiden Jahre erhebliche Einsparmöglichkeiten, ohne kommunale Pflichtaufgaben bei der Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Autofahrer/innen zu vernachlässigen.

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

6. Überführung des Einzelhandelsgutachten in ein Konzept für die Hirschberger Gewerbetreibenden (UA 1.7900.669000)

Die GLH beantragt die Erhöhung der Haushaltsposition von 0 Euro auf 10.000 Euro.

Erläuterung:

Nachdem sich die Gemeinde im vergangenen Jahr mit großem Aufwand ein Gutachten zur Einzelhandelsentwicklung in beiden Ortsteilen hat erstellen lassen, wäre es fahrlässig mit Hinblick auf die angespannte Situation für viele Hirschberger Einzelhändler, dieses Gutachten nicht noch in diesem Jahr in den Status eines schlüssigen Konzeptes zu überführen. Die Gemeinde Hirschberg sollte das Büro Dr. Acocella, Lörrach mit der Weiterentwicklung beauftragen, welches auch die Moderation eines Interessenaustauschs der beteiligten Einzelhändler, Anwohner und der Gemeinde übernehmen sollte.

Deckungsvorschlag:

- Kürzung der Haushaltsstelle 1.6300.510000 auf 75.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.003000 auf 2.300.000 Euro
- Erhöhung der Position 1.9000.010000 auf 4.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

7. Einrichtung so genannter „freundliche(r) Toiletten“ (ohne UA)

Die GLH beantragt,

- a) an geeigneten Stellen in den Ortskernen Wegweiser anzubringen, die zu den Toilettenanlagen Rathaus Leutershausen/Bürgerbüro Großsachsen führen. Dort soll eine Plakette „freundliche Toilette“ darauf aufmerksam machen, dass nicht nur Kunden diese Toiletten benutzen dürfen,
- b) im Rathaus/Bürgerbüro ebenfalls eine solche Plakette anzubringen und
- c) mit Gastronom/innen in den Ortskernen mit dem Ziel zu sprechen, dass diese ebenfalls ihre Toiletten zugänglich machen und sie als „freundliche Toilette“ ausweisen.

Die Höhe der hierfür notwendigen Mittel ist von der Verwaltung festzustellen und entsprechende Haushaltsmittel sind zur Verfügung zu stellen.

Erläuterung:

Wie wichtig öffentliche Toiletten vor allem für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger wie auch für Familien mit Kindern sind, muss nicht erläutert werden. Dies war unter anderem einer der wichtigsten Wünsche der älteren Mitbürger bei der Seniorenbefragung der Agenda21-Gruppen am Seniorentag der Gemeinde Hirschberg im April 2009. Um deren Verfügbarkeit in den Ortsteilzentren zu gewährleisten, können bereits vorhandenen Toiletten in öffentlichen Gebäuden oder gastronomischen Betrieben genutzt werden. Mit der Aktion „freundliche Toilette“, die bereits in einer Vielzahl von Kommunen mit Erfolg eingeführt wurde,

ist dies kostengünstig für die Kommunen erreichbar. In einer Erprobungsphase kann festgestellt werden, ob größere Verunreinigungen oder Schäden entstehen.

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

8. Erhöhung der Einnahmeposition „Gewerbsteuer“ (UA 1.9000.003000)

Die GLH schlägt vor die Einnahmeposition „Gewerbsteuer“ für das Haushaltsjahr 2010 mit 2.300.000 Euro zu veranschlagen.

Erläuterung:

Einnahmeansätze bei der Gewerbsteuer basieren in der Regel auf Schätzungen, die auf den Ergebnissen der vorangegangenen Jahre fußen. Hirschberg hat sich in der Vergangenheit stets mit ausgesprochen vorsichtigen Schätzungen hinsichtlich seines zu erwartenden Gewerbesteueraufkommens hervorgetan. Dadurch wurden, im Rückblick über die letzten fünf Jahre, insbesondere bei dieser Einnahmeposition stets weitaus bessere Ergebnisse erzielt, als in den jeweiligen Haushaltansätzen prognostiziert wurden. Im Durchschnitt lagen die tatsächlich erzielten Ergebnisse meist deutlich über 10% über den HH-Ansätzen. Aus Sicht der GLH spricht daher nichts dagegen, den Ansatz für 2010 um weniger als 5% gegenüber der Schätzung der Kämmerei zu erhöhen, ohne Gefahr zu laufen, dabei fehl zu gehen.

9. Maßnahmen und Neugestaltung der Straßen und Gehwege rund um die Martin-Stöhr-Schule (UA 2.6300)

Die GLH beantragt für Maßnahmen und Neugestaltung der Gehwege um die Martin-Stöhr-Schule in Leutershausen 25.000 Euro in den Haushalt einzustellen.

Erläuterung:

Der Ausbau des offenen Ganztagesbereichs auch an der Grundschule in Leutershausen, hat zu einem erhöhten ganztägigen Verkehrsaufkommen rund um die Schule geführt. Kinder werden auch am Nachmittag mit Pkws von der Schule abgeholt oder nutzen in den Pausen ganztägig das Gelände um die Schule herum. Neben einer Verkehrberuhigung rund um die Schule, ist auch eine Umgestaltung der Straße und Gehwege erforderlich, die einerseits den Nutzern der Schule Barrierefreiheit sichert und andererseits die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler erhöht.

Deckungsvorschlag:

- Erhöhung der Position 2.8830.340000 auf 2.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

10. Ruhebänke für Senioren (UA 2.25820.935000)

Die GLH beantragt 5.000 Euro für den Ankauf von Ruhebänken im öffentlichen Raum.

Erläuterung:

Die Seniorenbefragung der Agendagruppen am Seniorentag der Gemeinde hat ergeben, dass viele ältere Hirschbergerinnen und Hirschberger einen Mangel an öffentlichen Sitzgelegenheiten beklagen. Die GLH unterstützt diesen Wunsch der älteren Bevölkerung, da nur solche Gelegenheiten zum Ausruhen bieten. Dies ermöglicht älteren Menschen eine bessere Teilhabe am sozialen Leben in Hirschberg, da sie vielfach nicht mit dem Pkw unterwegs sind und meist auch längere Strecken innerorts zu Fuß zurücklegen müssen. Die Verwaltung möge Vorschläge für geeignete Standorte machen und die Anzahl der benötigten Ruhebänke in beiden Ortsteilen ermitteln.

Deckungsvorschlag:

- Erhöhung der Position 2.8830. auf 2.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.

11. Toilettenanlage Friedhofg Großsachsen (UA 2.7500.940000)

Die GLH beantragt 75.000 Euro für den Neubau der barrierefreien Toilettenanlage auf dem Friedhof in Großsachsen.

Erläuterung:

Vorliegende Haushaltposition wurde mit dem Nachtragshaushalt 2009 aufgelöst. Im Ansatz 2009 hatte die Gemeinde die Neubaumaßnahme noch im Haushaltsplan verzeichnet. Für die Nutzer/innen des Großsachsener Friedhofs ist eine barrierefreie, neue Toilettenanlage nach wie vor dringend notwendig, weil die alte, sanierungsbedürftige Anlage, welche im Keller liegt, von gehbehinderten oder älteren Menschen nicht genutzt werden kann.

Deckungsvorschlag:

- Erhöhung der Position 2.8830. auf 2.200.000 Euro

Weiterer Vortrag erfolgt in der Haushaltssitzung.